

So kann es gehen – Beratung auf dem Weg zu lebendigen Gewässern, Teil 2

ein Beitrag der Bezirksregierungen
Münster, Arnsberg und Detmold

Gerrit Grannemann, Dr. Annette Schöne-Warnefeld, Heiner Löhr (MS)

Gliederung

- Ziel des Projektes Gewässerberatung
- Projektstart 2017 - Vorgehen bei den Bezirksregierungen in Münster, Arnsberg und Detmold
- Einblicke in die laufende Beratungsarbeit bei der Bezirksregierung Münster

Ziel des Projektes Gewässerberatung



Quelle: BR Detmold

...der beschleunigt werden muss, um die Ziele der WRRL zu erreichen.

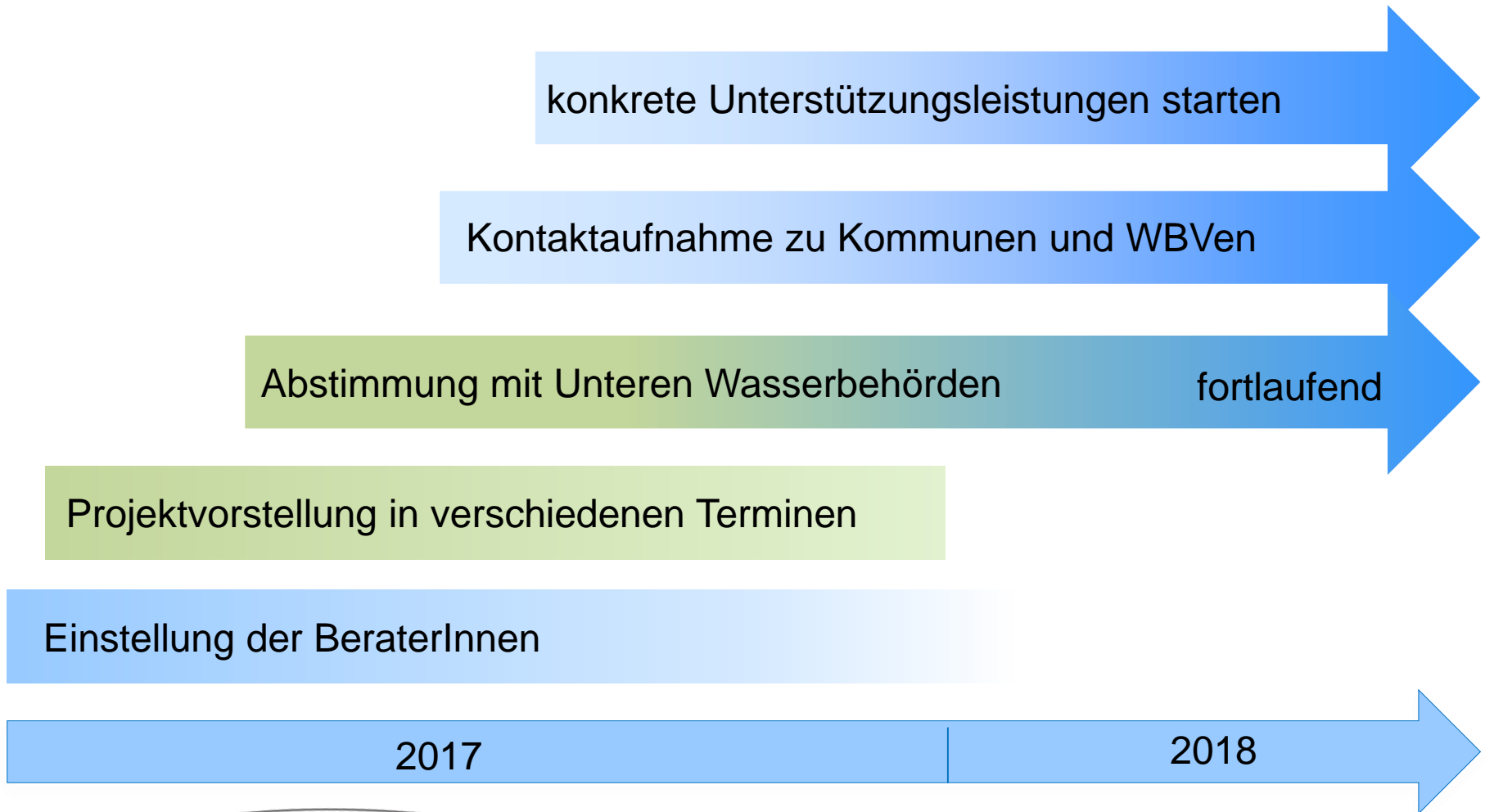
Die Bezirksregierungen bieten eine zusätzliche und gezielte Unterstützung in diesem Prozess an.

Projektstart 2017 – Vorgehen bei den Bezirksregierungen in MS, AR und DT



- Die Projektmittel werden vom MULNV im zweiten Halbjahr 2016 zur Verfügung gestellt.
- Bei den BREN in Westfalen werden in 2017 zusätzliche Stellen für die Projektlaufzeit eingerichtet
 - je 2 Stellen im Dez. 54 Wasserwirtschaft
 - je 1 Stelle im Dez. 33 Ländliche Entwicklung u. Bodenordnung
(in AR alle 3 Stellen im Dez. 54)
- Projektlaufzeit 3 bis 5 Jahre
- Seit Mai 2017 gibt es einen Erfahrungsaustausch der drei BREN

Projektentwicklung 2017 und 2018



Ähnliche Vorgehensweise der BRen

- Eingliederung der Beratung in vorhandene Strukturen (Akteure, Fördersachgebiet, Hochwasserschutz, Bodenordnung der BRen)
- Werbung im Rahmen von verschiedenen Veranstaltungen, z.B. mit Flyern, Vorträgen, Gesprächen und Anschreiben
- Zusammenarbeit / Austausch mit der Kommunalagentur NRW

➤ mündet in diverse Beratungsprojekte



- informieren
- Ideen entwickeln



- abstimmen
- Mehrwerte identifizieren



Umsetzung begleiten

Gewässerberatung - Einblicke in die laufende Beratungsarbeit bei der Bezirksregierung Münster



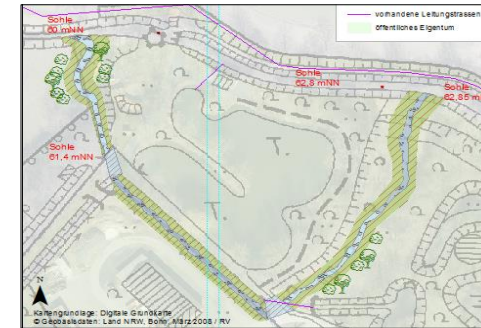
Recherchen



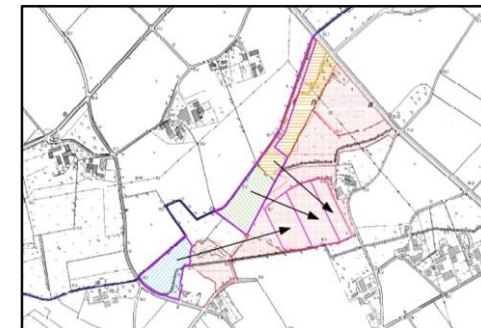
Geländebegehungen



Beratungsgespräche,
Abstimmungen



Projektskizzen/
Varianten/Machbarkeit



Flächenberatung

Gewässerberatung – am Beispiel Ökologische Verbesserung und Durchgängigkeit am Randelbach (Kreis Steinfurt) Maßnahmenträger: Stadt Rheine

Mai 2017

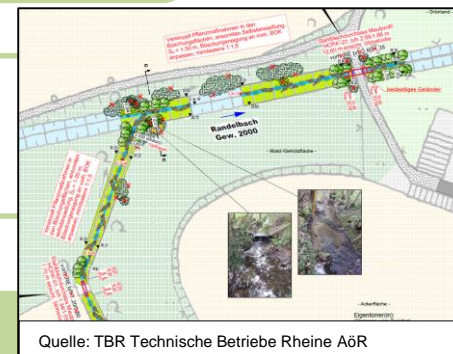
- Impuls durch Newsletter der Kommunalagentur NRW
- Einbindung von Fachberatung und Fördersachgebiet der BR

- Gemeinsame Geländebegehung mit Stadt und Planer
- Erste Hinweise zu Förderfähigkeit, Totholzeinbau, Durchlässen, Hochflutrinne werden gegeben

- Kommunalagentur gibt Empfehlungen zur Kommunikation mit Anwohnern
- Abstimmungstermine mit Maßnahmenträger und Genehmigungsbehörde

- Empfehlungen/Änderungsvorschläge für erste Planungsentwürfe
- Bilanzierung der Gehölzeingriffe

**Maßnahme wurde im August 2018 von UWB genehmigt
und der Förderbescheid der BR erteilt**



Beispiel: Gewässerberatung zur Entwicklung der Liese/Rottbach in der Gemeinde Wadersloh (Kreis Warendorf)



Oktober
2017

- Impuls durch Flyer der Bezirksregierung
- Auftaktgespräch mit Gemeinde, WBV und UWB

- Gemeinde / WBV bringen mögliche Maßnahmenstandorte ein
- Gemeinsame Geländebegehungen mit Gemeinde, WBV und UWB

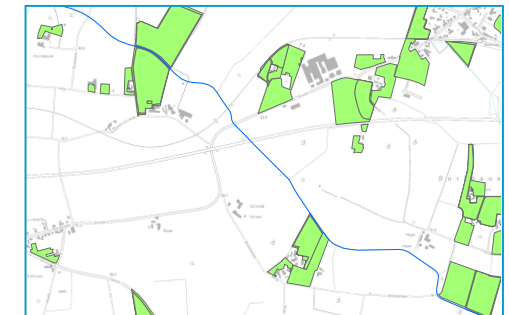
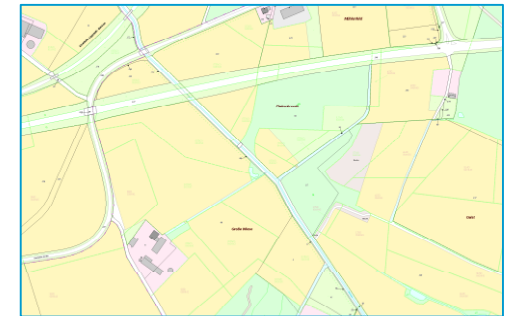
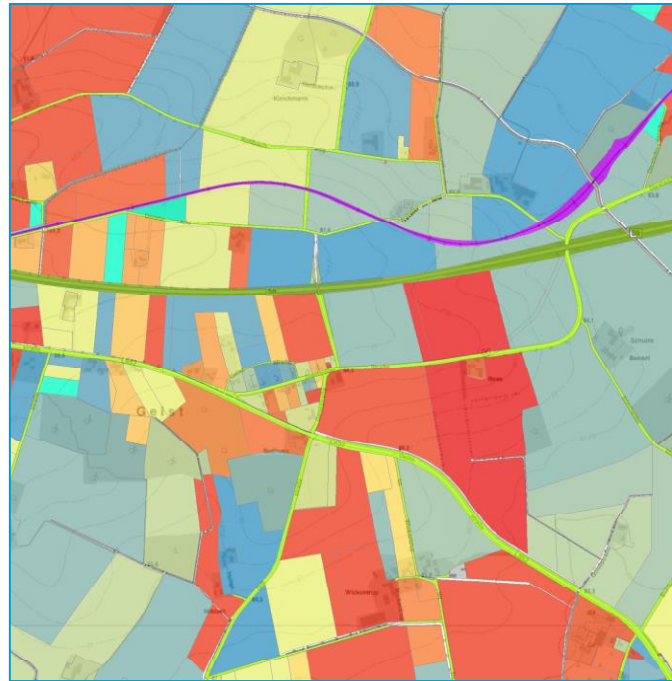
- Gewässerberatung erstellt erste Skizzen/Planungsentwürfe und unterstützt bei Gesprächen mit Eigentümern

- Gewässerberatung nimmt Kontakt zu anderen öffentlichen Eigentümern und der Kirche auf

Ab August 2018 werden mehrere Maßnahmenstandorte im Sinne einer Vorplanung (weiter) abgestimmt und unterstützt

Vorgehensweise Flächenberatung

- Abstimmung Maßnahmenträger und Gewässerberatung (fortlaufend)
- Festsetzung des Projektgebietes
- Analyse Fachdaten
- Besitzstandskarte



Kontaktaufnahme mit Flächeneigentümern

Vorstellung der
Maßnahmenidee

Abfrage der
generellen
Bereitschaft

Information zu
Möglichkeiten der
Flächenbereitstellung

Grunderwerb

Kapitalisierte
Nutzungsausfall-
entschädigung

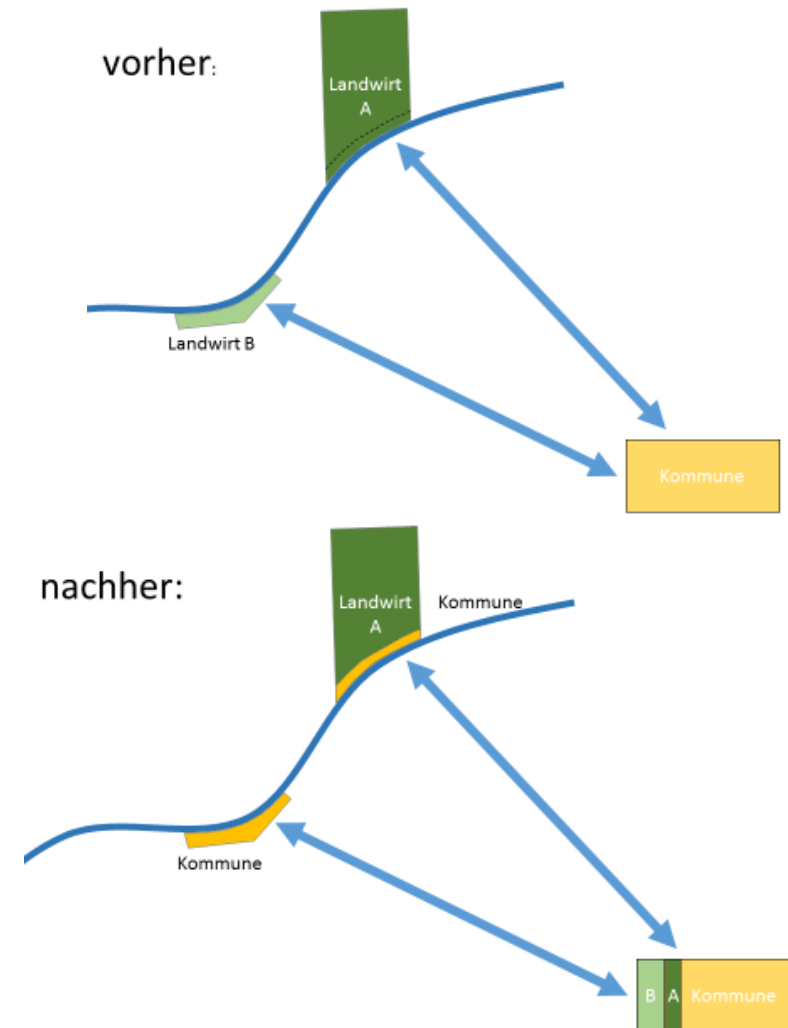
Tausch unter
Verwendung der
Werkzeuge der
Bodenordnung,
z.B. FLT



in jedem Fall weitere
Begleitung, im Fall
Bodenordnung Durchführung 12

Freiwilliger Landtausch als Beispiel eines effizienten Werkzeuges zur Umsetzung der WRRL

- Verfahren nach FlurbG
- wird vom Dez. 33 durchgeführt
- wertgleicher Tausch von Flächen
- z.B. Tausch kommunaler Flächen in Auenbereiche von Fließgewässern
- Tausch von Flurstücken oder Flurstücksteilen



Freiwilliger Landtausch



Vorteile

- Schaffung eindeutiger Eigentumsverhältnisse
- verhältnismäßig geringer Aufwand
- relativ kurze Zeitschiene
- Freiwilligkeit aller Beteiligten → für alle Seiten tragbarer Kompromiss
- kostenneutral für Beteiligte
- Bereitstellung Tauschfläche und Vermessung: bis zu 80 % Förderung (FöRL HWRM/WRRL)
- z.B. Kompensationsflächen an Gewässer verlagern

Voraussetzungen

- Freiwilligkeit
- Tauschflächen in öffentlicher Hand bzw. Eigentum Maßnahmenträger
- Zeit zur Kompromissfindung und Durchführung

Sprechen Sie uns an...



Bezirksregierung
Münster 

Gewässerberatung

Impulse für Kommunen und
Wasserverbände zur Umsetzung von
Maßnahmen zur Gewässerentwicklung



 **Kommunal
Agentur NRW**  **WüB** www.brms.nrw.de

 **Bezirksregierung
Detmold** 

Gewässerberatung

Beratungsprojekt
zur Unterstützung der Maßnahmenträger
bei der Umsetzung von
Gewässerentwicklungsmaßnahmen



Lebendige Gewässer gemeinsam entwickeln!

**Bezirksregierung
Arnsberg** 



Gewässerberatung

Impulse und Unterstützung
bei der Umsetzung von Maßnahmen
zur Gewässerentwicklung

...z.B. in der Pause hier in der Infobörse